



„Die Gemeinde Allhartsberg im Mostviertel erstreckt sich am Fuße des Sonntagsbergs. Die vorherrschend traditionellen Bauernhäuser mit tiefen Ziegeldächern fügen sich nahtlos in die hügelige Landschaft ein. Die Einbettung ins Landschaftsbild war für den Entwurf essentiell – auch der Neubau steht im Dialog mit seinem Umfeld, die klaren geometrischen Formen des modernen Baukörpers setzen zugleich einen landschaftsprägenden Kontrapunkt.“

Das Architekturkonzept mit großflächigem Terrassenbereich, einem eingelassenen seegrünen Naturpool mit Poolhaus und angefügter Garage schaffen geschlossene wie offene Räume. Die seitlichen Fensterluken bewahren Intimität, während sich das Haus Richtung Garten durch die Glasfassade öffnet. Die geräumige Terrasse im ersten Stock bietet Raum zur Entfaltung. Die vorherrschende Farbe weiß wird mit schwarzen und grauen Akzenten intoniert und setzt sich auch im Innenraum fort. Ursprüngliche Materialien wie Holz, Naturstein und Ziegel erzeugen eine natürliche Atmosphäre.

Der Traditionsbaustoff Ziegel erdet die moderne Formsprache und schlägt die Brücke zwischen lokaler Bauweise und internationalem Design.“

Projektidee:

Es gibt hier eher eine Gesamtidee, die sich aus mehreren Visionen und Zielsetzungen zusammensetzt.

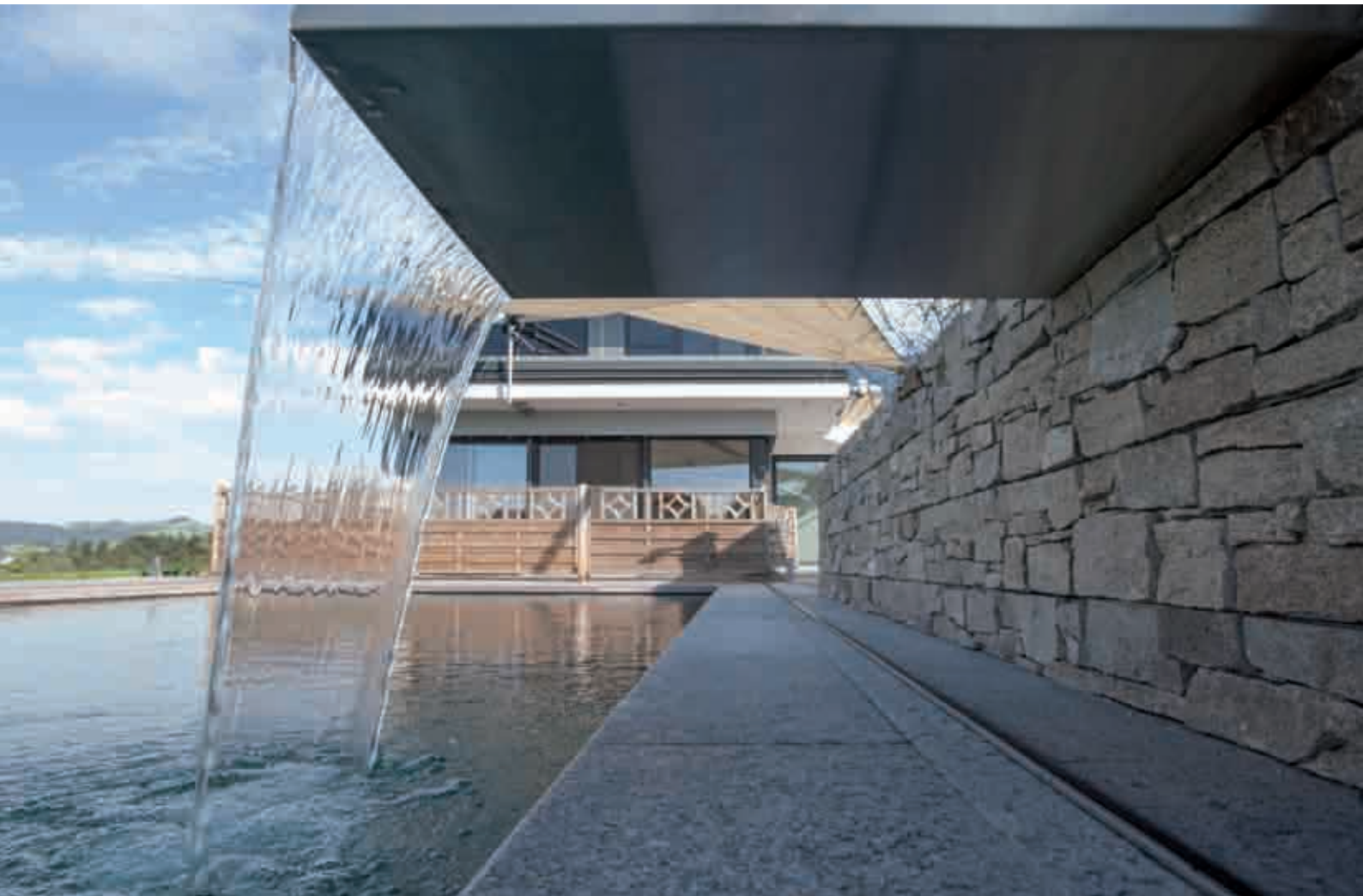
Die 3 wesentlichsten Dinge waren folgende:

- zeitlose, moderne Architektur als landschaftsprägendes Element
- aufzuzeigen, dass leichte und schlanke Architektur auch in Ziegelbauweise perfekt umzusetzen möglich ist.
- den Menschen und seine Bedürfnisse immer in den Mittelpunkt zu stellen.

Energiekonzept:

Um mit dem Projekt auch, dem Wunsch des Bauherren entsprechend, ohne kontrollierte Wohnraumlüftung in den Niedrigenergiehausbereich zu kommen, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- die Symbiose von aufgelockerter Architektur und kompakter Bauweise.
- die richtige Planung nach Himmelsrichtungen, sprich die möglichst richtige Lage von Haupt-, und Nebenräumen sowie Pufferzonen.
- Öffnung des Hauses Richtung Süden und Westen für bestmögliche Ausnutzung von Belichtung und Passivenergie.
- natürliche Beschattung durch Dachvorsprünge und Einsatz von Sonnenschutz (Raffstores), um die bauphysikalisch vorteilhaften Eigenschaften des Ziegels für ein kühles Raumklima im Sommer zu gewährleisten, auch in Anbetracht des Themas sommerliche Überhitzung und Klimaerwärmung.
- als Heizsystem wurde eine Wärmepumpe mit Flächenkollektoren gewählt.



Wirtschaftl. Konzept:

In Bezug auf die Investitionskosten des Projekts wurden im Gesamtkontext viele Dinge wie z.B. flächenoptimierte Planung, Architektur & Design, Wertbeständigkeit eines Ziegelbaus, Heizsysteme, Amortisationszeiten, effizientes Projektmanagement, ... und natürlich alle Wünsche der Familie analysiert, bewertet und aufeinander abgestimmt, um das Budget der Bauherren wirtschaftlich optimiert einzusetzen.

Städtebauliches Umfeld:

Das städtebauliche Umfeld von Allhartsberg beschränkt sich auf eine kleinere Gemeinde, ca. 20 Minuten südlich von Amstetten. Es gibt einen klassisch historischen Ortskern und in der näheren Region sind Natur und Landschaft vorherrschend.

ADRESSBOX

WUNSCHHAUS - Architektur & Baukunst GmbH

Blaue Lagune 85

A - 2334 Vösendorf - Süd

Tel: +43 / 2236 / 4 65 07

office@wunschhaus.at

www.wunschhaus.at



„Die Bebauung des langgezogenen Grundstücks in Hanglage wurde architektonisch perfekt gelöst: Der moderne Terrassenbau harmonisiert mit der Topographie und steht im Dialog mit dem Husarentempel am gegenüberliegenden Berg. Aus der Auseinandersetzung mit dem lehm- und tonhaltigen Untergrund wurde der Entschluss zur traditionellen ziegelbauweise gefasst.

Das Wohnzimmer im lichtdurchfluteten Vorbau ragt weitläufig in den Garten hinein. So entsteht ein überdachter Essplatz, der auch an kälteren Tagen als verlängerter Wohnraum genutzt werden kann. Der Pool im Garten, eingefasst in Holz, bleibt mit dem Terrassenbereich verbunden und fügt sich als unterste Ebene ins architektonische Gesamtkonzept ein. Das Haus, ausschließlich in weiß-schwarz gehalten, betont besonders bei Nacht seine einzigartige Form, durch den gezielten Einsatz der Außenbeleuchtung. Im Innenbereich wird diese durch Ecken und Kanten fortgesetzt.

Das Objekt demonstriert auf einzigartige Weise die Wandelbarkeit des österreichischen Kulturguts Ziegel.“





Projektidee:

Die Bauherren wollten ein lichtdurchflutetes Eigenheim mit freiem Blick auf den Husarentempel aus möglichst vielen Standpunkten. Darüber hinaus sollten funktional getrennte Ebenen ein familiäres Zusammenleben sowie Rückzugs- und Ruhebereiche ermöglichen.

Energiekonzept:

Niedrigenergie kontrollierte Wohnraumlüftung, Garage als Pufferraum im Norden, viel Glas Richtung Süden, geschlossene Fassade Richtung Norden, überdachte Terrasse im Süden als idealer Schutz vor sommerlicher Überhitzung.

Wirtschaftl. Konzept:

Fixpreis

Städtebauliches Umfeld:

Wald im Norden, Straße im Süden – Haus wurde ganz im Norden und am höchsten Punkt des Grundstückes positioniert – Aussicht, Sonne, weg vom Straßenlärm – Südgarten; Bungalow im Westen (Nachbar) liegt tiefer; im Osten Baumbestand entlang der Grundstücksgrenze; ebenso zur Straße hin Baumbestand.

Hosiner ^[1st] window partner

Internorm[®]

Fenster - Türen - Montagen

Viktor-Kaplan-Allee 6
7023 Pöttelsdorf
02626 / 679 04

www.hosiner-internorm.at